

Vom Wunsch „ *Für den Balkon möchte ich sehr gerne*“ bis zum fertigen Produkt sind doch tatsächlich fast 3 Jahre vergangen. Tzzzzzzzzzz!

Na ja, gut Ding will halt Weile haben 😊



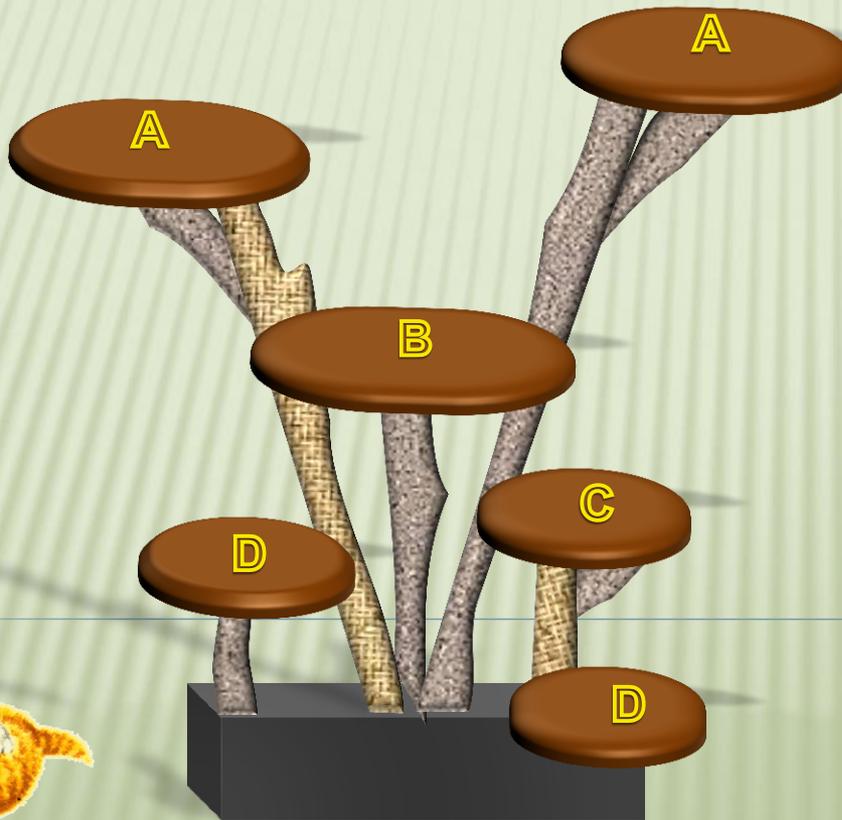
ABER JETZT, JETZT GEHT'S ENDLICH LOS;

WIR BASTELN EINEN NATURKRATZBAUM!



Nach dieser selbst gefertigten „Muster-Konstruktion“ für den Heimwerker und Herrn des Hauses, sollte das gute Stück nach meinen Vorstellungen wie abgebildet, bzw. doch weitgehend ähnlich aussehen!

Ein Nachbar hatte uns die trockenen Stämme besorgt (man muss nur lange genug quengeln). Nur noch „eben“ die Rinde abschälen und flott im Baumarkt alles was noch nötig ist besorgen!



Verwendete Materialien

- 2 Baumstämme bzw. dicke Äste
- 1 abmontierter Stamm und das Sisalseil vom alten KB
- 2 Multiplexplatte(n)
- 1 Metall-Blumenkasten (30T x 59L x 30H)
- Teppich
- 6 Gewindedübel
- 6 Schrauben
- 1 Sack Beton-Estrich
- Kieselsteine

Platten Durchmesser

- A = 48 cm
- B = 57 x 40 (Länge x Breite)
- C = 35 cm
- D = 30 cm



Mo, 05. Mai 2014



Soooo und nun?

Erst einmal den Metall-
Blumenkasten auf den Balkon
schaffen und die vorher
gekürzten Baumstämme aus dem
Keller holen.



Den Kasten dann dort hin gestellt,
wo er später auch stehen soll
und die Baumstämme möglichst
sinnvoll nach „Bauplan“
anordnen.

Da die Äste im Kasten mit
Beton-Estrich wackelsicher
gemacht werden sollten,
wurden jeweils am Ende der
Stämme 3 - 4 lange
Nägel (wie ein Igel)
eingeschlagen.

Warum? Nun, damit man
die Stämme nicht doch noch
aus dem Beton ziehen könnte.

Ist zwar unwahrscheinlich, aber na ja der „Bauherr“ wollte es so. Sicher ist halt sicher!



Alle Stämme sind jetzt so,
wie sie nach Plan sein
sollen, angeordnet.

Nun, etwas umständlich
war es schon. Ewig
kippelten (durch die Nägel)
die Stämme und wollten
einfach nicht so recht wie
wir es wollten.



Ach ja, irgend etwas ist
immer. Hat dann
schließlich doch noch
geklappt!



Endlich, alles steht!

Jetzt noch schnell den angerührten Estrich vorsichtig in den Kasten schütten bzw. schaufeln, dabei aber unbedingt die Stämme festhalten damit sie nicht etwa weg kippen.

Dann hier und da die Teile ein wenig im noch weichen Estrich zurecht rücken und warten, bis dieser trocken wird und alles bombenfest sitzt.



Das hat ja schon einmal ganz gut geklappt. Jetzt alles grad noch ein wenig stützen und dann heißt es warten und geduldig sein, bis die Masse austrocknet.

Das Trocknen ging relativ schnell. Natürlich konnte man die Finger nicht bei sich behalten und es musste unbedingt immer mal wieder die Standfestigkeit getestet werden.

Fühlte sich am nächsten Tag richtig gut und sehr fest an!

Fr., 09. Mai 2014



Die Sitz- und Aufstiegsflächen sind inzwischen ausgesägt, die Schnittkanten leicht nachgeschliffen, sowie Rand und Unterseiten noch eben zum Schutz lasiert worden.

Zum Trocknen + Entlüften stehen sie nun erst einmal auf dem Balkon.

Morgen dann geht es „frisch“ weiter ans Werk!

Zum Anzeichnen der zwei großen Flächen haben wir das Brett unserer Fensterbankliege genommen, für die kleineren Flächen dann ein Frühstücksbrett. Eine Rundung hin zu bekommen, funktioniert aber auch sehr gut, wenn Nagel und Kordel - oder ähnliches - sozusagen als Zirkel verwendet werden!

Sa., 10. Mai 2014



Heute sollen nun die Sitzflächen befestigt werden. Werkzeuge und Wasserwaage stehen bereit.

Vorher müssen die beiden äußeren Stämme aber noch ein wenig gekürzt werden. Nach Ansicht der „Bauaufsicht“ stimmte die Proportion nicht, weil zu lang gelassen.

Klappte aber recht gut, da durch den Estrich die Stämme fest verankert waren.

Danach soll mit doppelseitigem Klebeband dann der Teppich aufgeklebt werden.

So., 11. Mai 2014

Vom ursprünglichen Plan, den Kasten mit Blumenerde aufzufüllen und dann mit Sprißkornweizen „Gras wachsen zu lassen“ haben wir dann doch Abstand genommen.

Durch die feuchte Erde könnten die Stämme mit der Zeit faulen. Wäre zu schade.

Statt dessen haben wir den Kasten mit Kieselsteinen aufgefüllt.

Sieht ja auch ganz hübsch aus und erspart mir das ständige auswechseln von Gras!





Sodele, alle Flächen sind nun aufgeschraubt.



Der Teppich wird mit doppelseitigem Klebeband befestigt, fest angedrückt und die überstehenden Reste vorsichtig mit dem Teppichmesser entlang der Platten abgeschnitten.

Da der Baum überdacht steht, haben wir uns für diese einfache und schnelle Lösung mit dem Klebeband entschieden. Klebt und hält sogar sehr gut!



So weit, so gut!

Leider ist das
Wetter heute
hundsmiserabel,
so dass kein
Fellbündel
die Konstruktion
testen mag.



Neugier, dein Name ist
Katze!

Ein Plüschpopo
hat sich dann doch noch
zum Test „erbarmt“ 😊



Das Siselseil ist nun auch
angebracht!

Jetzt heißt es
aber endgültig:

**Dat „Bäumschen“ is
feddisch!!**

Der Kratzbaum wird sehr
gern genutzt, worüber wir uns
natürlich freuen.

Also haben wir nichts falsch
gemacht, sondern sozusagen
etwas für die Katz gebastelt.

Spaß hat es uns natürlich
obendrein auch gemacht!



Basteldauer:

Etwa zwei Wochen einschließlich Unterbrechung wegen Schlechtwetterzeit.

Materialkosten, inkl. Fehlkauf Teppich, aufgerundet:
€ 160,00! Da kann man doch nun wirklich nicht meckern!
Hätte der „Bauaufsicht“ (also mir) die im Keller befindliche Mörtelwanne als Standfuß zugesagt, hätten die Kosten für den Blumenkasten eingespart werden können.

Na und hätten wir unsere Teppichreste kurz vorher nicht entsorgt, ja dann, dann wären die Materialkosten um gut die Hälfte weniger.